

- Sein Leben wird euch üben /
 420 Sein üben wird Euch lieben /
 Sein Lieben wird Euch laben
 Mit Gnaden vollen Gaben.
 Bald stimmt mit ihm ein das weisse Himmels-Chor /
 Dadurch sie ihre Frewd den Schäffern bringen vor /
 425 Lob Ehre / Preiß sey GOtt / Fried sei auf Erden allen /
 Auch allem Menschen Volk beglücktes Wollgefallen /
 Der braune Schäffer-Chor erstarret und erleicht /
 So lang bis dieser Glantz von ihnen wieder weicht /
 Drauff sucht der eine Hirt gelinde Linden-Rinden /
 430 Worin er will dies Kind mit seinem Nahmen gründen /
 Der andre sucht in Eil der stolzen Blumen Glantz /
 Damit er ihn bekron mit einem Ehren-Krantz /
 Der dritte wil mit Lust den grauen Wald bezüngen
 Damit er seinem Thon gebrochen nach-mög-singen /
 435 Mit dem entsilbten Wort / er stimmt und prüfet sich /
 Er geht nicht fort; er rufft: Wer übet itzund mich /
 Bald antwort Echo: Ich; so kom hilf meiner Flöten /
 Vnd mache mich und dich zum himlischen Poeten /
 Drauff eilen sie zum Stall worin das Kind gelegt /
 440 Das^(a) Sternen / Meer und Erd / erhält / und treibt und trägt;
 Das wache Schäffer-Volk fand ihren^(b) guten Hirten /
 Den / dessen Schaaff sie sind / der sie auch kan bewirten /
 Mit Himmels süsser Weid / und der sie von dem Baw
 Der Erden weiden kan zur lichten Sternen-Aw /
 445 Sie dörrffen auch auff ihn die kühnen Augen breiten /
 Vnd reden unter sich: der HErr der Ewigkeiten /
 Das ich vor Wunder kaum darff sagen / wird ein Mann /
 Ein Mann gleich dir und mir / was? ja er ziht auch an /
 Zuerst die Kind-Gestalt / O wunder unsren Ohren!
 450 Was mehr! der Himmels-Fürst ist in dem Stall geböhren."
 Sie winden ihren Krantz / um seiner Krippen-Bett /
 Vnd singen diesem Kind / recht künstlich umb die wett.

a) Masurius in Epigramm. [Ludovici Masurii Nervii Poemata Secundo edita, ab authore ipso recognita, & novis aucta. Basileae, M. D. LXXXIII. 12^o W. scheint an folgende Stelle in der lätzten Abteilung: Epigrammata Bl. 109^b gedacht zu haben:

Laus uni sit summa Deo, qui cuncta potenti
 Torquet, aget, servat, terram, mare, sidera nutu.]

b) Johan. 10. v. 12. [11]